

wohnlIdée

Kundenmagazin der SÜDHEIDE eG Wohnungsbaugenossenschaft

Achtung,
ab sofort haben
wir eine neue
E-Mail-Adresse:
info@suedheide.de



SÜDHEIDE lebenswert

Tag der offenen Tür



SÜDHEIDE aktuell



SÜDHEIDE wohnen & leben



Gut wohnen. | Besser leben.



Liebe Mieterinnen und Mieter, Mitglieder und Freunde der SÜDHEIDE eG,

die Weihnachtszeit ist eine perfekte Zeit, um zu erkennen, dass Stehenbleiben immer nur die zweitbeste Entscheidung ist. Dafür braucht man eigentlich nicht mehr als die klassische kerzenbetriebene Weihnachtspyramide, in der auf verschiedenen Ebenen unterschiedliche Karawanen unterwegs sind. Der Moment, in dem diese Karawanen stehen bleiben, ist nicht weit entfernt von dem Moment, in dem die Flügel der Pyramide Feuer fangen.

Es lohnt sich also, unterwegs zu bleiben. Und das ist genau das, was wir tun. Wir halten unsere Ohren und Augen offen, um immer bessere Bedingungen zu schaffen. Räume, in denen es Spaß macht zu wohnen. Räume, in denen sich eigene Ideen entfalten können. Räume, auf die Verlass ist – egal, wie alt man ist und was man gerade vorhat.

Was wir alle vor uns haben, ist die wunderbare Weihnachtszeit. Eine Zeit, die uns vor Augen führt, wie schön es ist, ei-

nen Ort zu haben, den man Zuhause nennt. Denn in den Wochen um den Heiligen Abend richtet man sich neu ein, bringt sich mit sorgfältig ausgewählten Accessoires in Weihnachtsstimmung und freut sich darauf, jenseits des üblichen Stresses zusammen zu kommen und eine harmonische Zeit zu erleben.

Damit es wirklich harmonisch läuft, sind natürlich ein paar Dinge zu beachten. Zum Beispiel: Nur schenken, worüber man selbst nicht hysterisch kichernd hinter dem Sessel verschwände. Außerdem gilt es, auch in hektischen Momenten (viele kleine Kinder stürmen einen Geschenkehaufen) immer den Blick fürs Wesentliche zu behalten: Die Kerzen müssen brennen, nicht der Baum.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre SÜDHEIDE eG



Noch Plätze frei für Quedlinburg!

Der verträumte Weihnachtsmarkt in Quedlinburgs malerischer Innenstadt ist wahrlich eine Reise wert. Ihr Glück: Für die Mieterfahrt am 5. Dezember sind noch Plätze frei. Schnell entschließen, anmelden und einen unvergesslichen Tag mit Mittagessen und Stadtrundgang erleben. Anmeldungen bei Brigitte Brosda unter 05141 594-14 oder brosda@suedheide.de

Unser Notdienstservice:

Leider kann es immer mal vorkommen, dass ein technischer Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es rund um die Uhr die Notdienst-Nummer der SÜDHEIDE eG:

0179/39 56 140

Nutzen Sie diesen Service aber bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbeckens-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie die laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter. Dieser wird ständig abgehört.

Alle anderen Mängel können nach wie vor während der Geschäftszeiten per Telefon, E-Mail oder persönlich in unseren Geschäftsräumen besprochen werden.

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 und 14 - 16 Uhr
Dienstag 9 - 12 und 14 - 16 Uhr
Donnerstag 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr
(oder nach Vereinbarung)



Inhalt



SÜDHEIDE aktuell

Ein weiteres Plus für Q+: Bringdienst für Burgdorf	04
Neue Abfallsatzung von aha:	
Einführung der Behälterabfuhr im Hannoverschen Umland	05
Das SEPA Verfahren	08
Mitarbeiter im Gespräch	13
Portrait Auszubildende / Unserer Mieterjubilare	17
Rätseln und gewinnen	19



SÜDHEIDE wohnen & leben

WohnIdee - Weihnachten international	06 - 07
Sauerkraut-Kartoffel-Auflauf	12
Vertreterwahl	14



SÜDHEIDE lebenswert

Grüner Daumen - Ein Garten zum Genießen!	14
"Omas Tipp"	15
Nicole zeigt Farbe!	16
Veranstaltungen	18

Ein weiteres Plus für **Q+**: Bringdienst für Burgdorf



Die Burgdorfer Wohnanlage Q+ hat Modellcharakter. Sie steht für ein Wohnumfeld, in dem man älter werden kann, ohne an Lebensqualität einzubüßen. Durch die Initiative eines lokalen Supermarktes wird die Liste der Vorteile um einen weiteren verlängert: Ab sofort können Bewohner von Q+ aber auch alle anderen Mieter der SÜDHEIDE eG in Burgdorf einen einzigartigen Bringdienst beanspruchen, der ihnen ihre täglichen Einkäufe erheblich erleichtert.

Der neue Lebensmittelmarkt befindet sich in der ehemaligen Schlecker-Filiale am Depenauer Weg. Und hat sich einen ganz besonderen Service einfallen lassen: Wer bis Mittwochvormittag seine Einkaufsliste durchgibt, bekommt die Artikel am Freitag nach Hause gebracht. Bezahlt werden können sie bei Lieferung oder vorab im Laden. Auch andere Liefertage werden zur Zeit in Erwägung gezogen und könnten bald möglich sein, doch während der Testphase ist dem Betreiber des Marktes daran gelegen, die Lieferungen an Freitagen zu bündeln.

Selbstverständlich ist es Kunden auch möglich, direkt im Laden einzukaufen und sich die Einkäufe dann nach Hause liefern zu lassen. Das Sortiment umfasst Lebensmittel wie Brot, Brötchen und Kuchen, außerdem eine Kühltruhe mit Wurstwaren, Käse, Milch, Joghurt und Quark. Auch Konserven und Fertiggerichte sind erhältlich. Darüber hinaus gibt es eine Auswahl an Schreibwaren, Putz- und Waschmitteln sowie Kerzen, Zeitungen und Briefmarken. Nicht im Sortiment sind Tiefkühl- und Kosmetikartikel.

Die Anmeldung von Bestellungen erfolgt ganz einfach per Telefon: 05136 9201566, Depenauer Weg 20.



Neue Abfallsatzung von aha: Einführung der Behälterabfuhr im Hannoverschen Umland



Ab Januar 2014 tritt für unsere Mieter in der Region Hannover eine neue Abfallsatzung in Kraft. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover, kurz: aha, stellt die bisher übliche Sackabfuhr im Rahmen der Neuerungen auf eine Behälterabfuhr um.

Allerdings wird es in der Übergangszeit zu Kompromisslösungen kommen. So stehen zum Beispiel auch in den Anlagen der SÜDHEIDE eG derzeit keine Müllplätze zur Verfügung, um

die vorgesehenen Tonnen zu platzieren. Deshalb ermöglicht aha zunächst weiterhin, die Restmüllsäcke zu verwenden und verteilt entsprechende Gutscheine an die in der Region wohnenden Mieter.

Wie dieses System in der praktischen Anwendung aussehen wird, ist uns bisher noch nicht bekannt. Selbstverständlich wird die SÜDHEIDE eG alle Mieter in den betroffenen Anlagen rechtzeitig informieren, sobald uns die Informationen vorliegen.



Wohn Idee

Weihnachten international

Zeit ist eine ziemlich subjektive Angelegenheit: Für den einen rast sie dahin wie im Flug, für den anderen zieht sie sich zäh in die Länge wie ein Kaugummi, das zwischen den Backenzähnen klemmt. Aber ganz egal, ob langsam oder schnell – sicher ist eins: Das Weihnachtsfest kommt auf jeden Fall. Als kleine Inspiration, sich die Feiertage mal anders zu gestalten, gibt Ihnen WohnIdee hier ein paar – nicht immer vollständig ernst gemeinte – Anregungen, wie Sie zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen können: Heiter Weihnachten feiern und gleichzeitig den ständigen Urlaubswunsch nach exotischem Ambiente erfüllen.

Viel Spaß!

Weihnachten down under

Australier haben einen Ruf, der von viel zu vielen Klischees geprägt ist. Dabei können sie so viel mehr als Kängurus schubsen und Haifische ärgern. Zum Beispiel Weihnachten feiern. Wenn Sie das genauso machen möchten wie unsere Weltmitbürger vom fünften Kontinent, haben Sie allerdings ein kleines Problem: Der Unterschied zwischen hier und dort liegt in den Temperaturen. Während wir „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ besingen, brät der Australier bei Sonnenschutzfaktor 30 im Hochsommer am Strand.

Aber bevor Sie zu früh aufgeben: Wie wäre es denn, zur Ab-

wechslung einfach mal auf Sommer umzustellen? Heizung volle Pulle aufgedreht (aber Achtung, Energiewende, wirklich nur einen Ausnahmetag lang), Fenster von außen mit Fototapete von knallblauen Himmeln beklebt und dann vielleicht noch die Mückenlarven aus dem Anglerfachgeschäft schlüpfen lassen – schon ist der Sommer perfekt.

Der Weihnachtsmann kommt in Australien übrigens traditionell in Badehose und tanzt vergnügt um den Pool. Solange er nicht reinspringt, merkt er ja vielleicht gar nicht, dass das Wasser zugefroren ist.

Weihnachten japanisch

In Japan feiert man Weihnachten, damit man ein Fest mehr hat, an dem man shoppen gehen kann. Religiös gesehen, dominieren Buddhismus und Schintoismus. Statt sich also allzu lang mit der Geburt des christlichen Begründers aufzuhalten, glaubt man der Einfachheit halber an den amerikanischen Santa Claus – einer (wie wir etwas verschämt zugeben müssen) Erfindung des koffeinhaltigen Erfrischungsgetränks mit dem roten Label.

Dieses kleine Manko an Tradition hält aber in Japan niemanden davon ab, dekotechnisch den Hahn voll aufzudrehen.

Schmücken Sie also für Ihr japanisches Fest jeden Baum und Strauch, den Sie in Ihrem Garten und drinnen finden können so lange mit Glitzerkram und elektrischen Kerzen, bis das Gewächs fast umkippt. Gehen Sie dann jeden Tag ausgiebig shoppen und verabreden Sie mit dem Kaufhaus Ihres Vertrauens, dass Sie auch am 25. und 26. ganz diskret den Schlüssel bekommen.

Noch etwas zu beachten? Ach ja: Wickeln Sie den Backfisch in ein Tangblatt ein und essen Sie Ihr Weihnachts-Sushi dann mit Stäbchen!

Zweite Chance: Russisch feiern!

Das Problem an Geschenken ist doch, dass man erst sieht, ob sie ankommen oder nicht, wenn es schon zu spät ist. Muss aber kein Problem bleiben, wenn Sie einfach zusätzlich russische Weihnachten feiern. Denn unsere Kollegen aus dem Osten leben nach dem julianischen Kalender, die Weihnachtsgeschenke gibt's in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar.

Sie können also ganz vergnügt das Feedback auf Ihre Präsentation abwarten und die üblichen Umtausch-Wahnsinnstage

nutzen, um Ihre Angebote zu optimieren. Dann lassen Sie zur Wiederholungsfeier statt Weihnachtsmann Väterchen Frost kommen (wohnt übrigens auch am Nordpol), damit er nun erneut austeilen kann, diesmal mit Kommt-Super-An-Garantie.

Und sollte dann immer noch etwas nicht ideal sein, auch nicht schlimm: In Russland gibt's zu Weihnachten heißen Tee und kalten Wodka, in welchen Anteilen können Sie selbst entscheiden.

Das SEPA-Verfahren

„WICHTIG“

Die Umstellung auf das SEPA-Verfahren ist für die Mieter, Mitglieder und Mitarbeiter der SÜDHEIDE eG mit Aufwand verbunden. Grund genug für die WohnIdee, zu erklären, was eigentlich dahinter steckt und was konkret zu tun ist.

Die erste Frage bei der SEPA-Umstellung sollte lauten: „Was bedeutet die Abkürzung SEPA überhaupt?“

Dabei steht das Kürzel SEPA für „Single Euro Payments Area“, was auf Deutsch so viel heißt wie Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum.

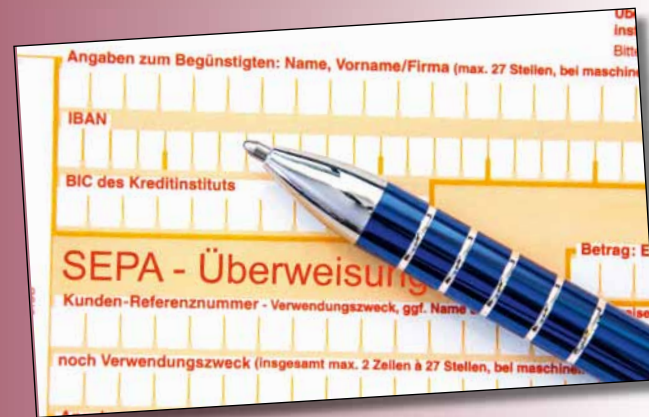
Ab dem 1. Februar 2014 gilt das SEPA-Verfahren, was das nationale Überweisungs- und Lastschriftverfahren ersetzt.

Alle Zahlungsvorgänge können so durch standardisierte Zahlungsformulare aller Mitgliedsländer vereinheitlicht werden, was bedeutet, dass für den Bankkunden alles einfacher, kostengünstiger und schneller wird.

Vor allem ist dabei zwischen SEPA Lastschriften und SEPA Überweisungen zu unterscheiden. Bei der Überweisung werden die IBAN anstatt der Kontonummer und die BIC anstatt der Bankleitzahl benötigt. Die BIC ist die internationale Bankleitzahl eines Zahlungsdienstleisters und die IBAN ist eine internationale, standardisierte Bankkontonummer.

**Bsp. für eine IBAN und BIC:
Für eine korrekte SEPA Überweisung
sind folgende Angaben nötig:**

- Empfänger Name
- IBAN Empfänger
- BIC der Bank des Empfänger
- Betrag in Euro
- Referenznummer bzw. Verwendungszweck
- Name und Ort des Auftraggebers der Zahlung
- IBAN des Auftraggebers



Im Lastschriftverfahren ist zwischen der Basislastschrift und der Firmenlastschrift zu unterscheiden. Die Basislastschrift entspricht dem derzeitigen Einzugsermächtigungsverfahren und die Firmenlastschrift dem Abbuchungsverfahren.

Für den Einzug Ihrer Mietzahlungen ist ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat die Voraussetzung. Das SEPA-Lastschriftmandat enthält eine Gläubiger-Identifikationsnummer und eine Mandatsreferenz. Beide Angaben sind auf Ihren Kontoauszügen zu finden.

Sind bereits Einzugsermächtigungen vorhanden, muss nicht noch einmal ein SEPA-Lastschriftmandat ausgefüllt werden. Die Einzugsermächtigung wird automatisch umgewandelt, sodass nur noch eine Pre-Notification notwendig ist, welche als Schutzfunktion für den Schuldner dient.

Pre-Notification bedeutet, dass dem Schuldner spätestens 5 Kalendertage vor der Abbuchung angekündigt werden muss, zu welchem Zeitpunkt und mit welchem Betrag das Konto be-

lastet wird. Werden jeden Monat die Mieten abgebucht, ist nicht jedes Mal eine neue Pre-Notification notwendig, diese ist lediglich erforderlich, wenn sich die Beträge ändern. In jeder Pre-Notification müssen die Gläubiger-Identifikationsnummer und die Mandatsreferenz enthalten sein.

Die SÜDHEIDE eG hat in den letzten Wochen Einzugsermächtigungen verschickt, um allen Mietern die Umstellung auf das neue Verfahren so einfach wie möglich zu machen: Die Ermächtigungen müssen lediglich ausgefüllt und unterschrieben zurückgeschickt werden.

Fehlen diese Einzugsermächtigungen allerdings, können wir die Mietzahlung nicht einziehen und abbuchen. In diesem Fall geraten Sie als Mieter in Zahlungsverzug. Deshalb unsere dringende Bitte an alle, die bislang versäumt haben, uns die Einzugsermächtigung zurückzusenden: Erledigen Sie das umgehend und erfüllen Sie damit Ihre Pflicht zur Mietzahlung auch künftig!

Mitarbeiterjubiläum

Karin Barton-Bauch – 40 Jahre

Als Karin Barton-Bauch ihren ersten Tag bei der SÜDHEIDE eG verbrachte, träumte Franz Beckenbauer noch davon, einmal Fußball-Weltmeister zu werden. 1973 trat sie ins Unternehmen ein und darf in diesem Jahr ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit feiern. Als heutige Leiterin Rechnungswesen und Prokuristin waren in den vier

Jahrzehnten durchaus Qualität gefragt, die auch Deutschlands Fußball-Kaiser auszeichneten: Teamgeist, Überblick und die Fähigkeit, richtige Entscheidungen im richtigen Moment zu fällen. Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für über 480 Monate in Dienst unseres Mottos: „Gut leben. Besser wohnen.“

Karin Barton-Bauch



Reiner Michalika – 20 Jahre

Fragt man Reiner Michalika, was er an der SÜDHEIDE eG am besten findet, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: Die tägliche Arbeit. Die geht er mit so viel Verve und Leidenschaft an, dass er an so manchem Nachmittag schon mal vergisst, dass sein Herz neben der Arbeit auch für Kuchen schlägt. Einen ganz be-

sonderen kann er in diesem Jahr anschneiden: Denn er gehört seit runden 20 Jahren zum Team der SÜDHEIDE eG. Übrigens immer noch topfit – ob das an seinem Hobby Laufen liegt? Oder an den Aktivurlauben im Lieblingsreise-land Bayern? Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre und gratulieren herzlich!

Reiner Michalika



**Achtung, ab sofort haben wir eine neue E-Mail-Adresse:
info@suedheide.de**

Tag der besten Laune

Am 24. August feierte die SÜDHEIDE eG ihren Tag der offenen Tür. Neben vielen Attraktionen für Kinder gab es auch für die Erwachsenen genug zu erleben, zum Beispiel Live-Musik

und Gaumenfreuden. Als Erinnerung an einen wunderschönen Tag der besten Laune zeigen wir auf dieser Doppelseite ein paar Impressionen.



Ein wunderschöner Tag

Das Onkologische Forum Celle e.V.

Die Institution, die wir mit den Einnahmen des Mieterfestes unterstützen, hat Beispielhaftes in Celle geleistet. Denn noch vor 25 Jahren waren Krebserkrankungen ein Tabuthema im medizinischen Gespräch und im familiären Alltag. Die Folge: dominierende Ängste und dauerhafte Betroffenheit. Das

Onkologische Forum bietet einen alternativen Weg an: Die fachliche Beratung und Aufklärung über den Krankheitsverlauf hilft Patienten, sich aus der Klammer der Betroffenheit zu lösen und ihren Zustand rationaler zu verstehen. Ein klares Plus an Lebensqualität und Selbstbestimmung.



Feiern und gleichzeitig Gutes tun: Die Einnahmen des Mieterfestes wurden in Form eines 500-Euro-Schecks an das Onkologische Forum Celle übergeben: Michaela Gehl (l.), Hartmus Kynast (r.), Vorstand der SÜDHEIDE eG, bei der Übergabe mit Forum-Geschäftsführer Dr. med. Holger J. Barenthin.



Sauerkraut-Kartoffel-Auflauf

Vegetarisch ist Trumpf – immer mehr Menschen verzichten zumindest auf den täglichen Fleischgenuss. Hier ein einfaches Rezept, das sowohl als eigene Mahlzeit schmeckt als auch als Beilage taugt.

Zutaten für 4 Personen:

400 g gekochtes Sauerkraut
6 mittelgroße Kartoffeln
½ Apfel
3 Zwiebeln
1 Knoblauchzehe
100 ml Milch
1 Becher Sahne
4 EL saure Sahne
2 Eier
2 EL scharfer Senf
geräucherter Mozzarella (Scamorza)
Muskatnuss, gerieben
Pfeffer, Salz
Butter



Die Kartoffeln schälen, in Scheiben schneiden und bissfest kochen.

Zwiebeln schälen, in feine Streifen schneiden. Knoblauch in dünne Scheibchen schneiden. Apfel schälen, entkernen und in Würfel schneiden.

Die Zwiebeln in einer Pfanne in Butter mit milder Hitze glasig braten, Knoblauch und Apfelwürfel zugeben, durchschwenken.

Eine Auflaufform mit Butter ausfetten, das abgetropfte Sauerkraut darauf verteilen. Die Apfel-Zwiebel-Mischung darüber geben. Salzen, pfeffern und mit Muskat würzen. Dann einige Scheiben Scamorza darüber legen, am Schluss die gekochten Kartoffelscheiben.

In einer Schüssel die Milch, Sahne, saure Sahne, Eier und Senf

verrühren. Mit Salz und Pfeffer kräftig würzen. Die Mischung in die Auflaufform geben.

Im vorgeheizten Backofen (Umluft 180°C) etwa 40 Minuten durchbacken.

Servieroptionen: Schnittlauch drüber streuen oder mit ein paar Tropfen Balsamico-Essig beträufeln.

Guten Appetit!

Haben Sie schon mal Rezepte aus der WohnIdee ausprobiert? Wie sind sie Ihnen gelungen, wie haben sie geschmeckt? Oder haben Sie eigene Koch-Highlights, die Sie gerne teilen möchten? Wir freuen uns darauf, Ihre Meinungen und Rezepte zu veröffentlichen!

„Meine Stärke? Zuhören können.“



Mitarbeiter im Gespräch

WohnIdee sprach mit Sylvia Tegtmeier.

Nennen Sie mal fünf Dinge, die Sie gerne bei sich tragen?

Das ist nicht schwer: Ich trage grundsätzlich Bilder meiner Familie, einen Einkaufsbeutel, Geld, Papiere und mein Schlüsselbund bei mir.

Wenn Ihr Leben ein Märchen wäre, dann wären Sie ...?

Auf jeden Fall jemand, der Wünsche in Erfüllung gehen lassen kann. Zum Beispiel eine Elfe oder eine gute Zauberin.

Wie kann man Ihnen eine Freude machen?

Eigentlich gar nicht so schwer, denn es ist nichts Materielles. Ich freue mich immer, wenn ich Menschen begegne, die gute Manieren haben.

Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

Vertieft in ein Buch. Am liebsten ein Sachbuch über Wohnen, Medizin oder Forensik.

Wo geht es hin im nächsten Urlaub?

Hoch hinaus! Bei uns steht das Tramuntana-Gebirge auf Mallorca auf dem Programm. Ich freue mich schon auf atemberaubende Ausblicke.

Wer Gutes tut, soll drüber reden. Was tun Sie?

Ich unterstütze die Deutsche Rettungsflugwacht. Wer mehr darüber wissen möchte, was diese Institution leistet, findet Infos im Internet unter www.drf-luftrettung.de

Was können Sie besonders gut, was gar nicht?

Besonders gut kann ich zuhören. An meine Grenzen stoße ich schnell, wenn ich mich in einer fremden Stadt oder einem fremden Land zurechtfinden muss.

Und Ihre Lieblings- bei Buch, Film und Spiel?

Jeffery Deavers „Der Knochjäger“ ist mein unbedingter Lesetipp. Als Film nenne ich mal „Eine verhängnisvolle Affäre“ mit Michael Douglas und Glenn Close. Und mein Lieblingsspiel? Ganz klar: Mastermind.

Was haben Sie am liebsten auf dem Teller?

Am Nachmittag Kuchen. Am Abend Antipasti, am liebsten viele verschiedene.

Und Ihr schönes Erlebnis bei der SÜDHEIDE eG?

Daran denke ich noch immer gerne zurück. Es war das Mieterfest.

Aus der Mieterschaft: Ein Garten zum Genießen!

Das Prinzip „Genossenschaft“ funktioniert dann besonders gut, wenn es alle Seiten aktiv leben. So geschehen in einer Straße, die dank des Engagements von Mietern ihrem Namen alle Ehre gemacht hat: der Fliederweg 1. Denn wenn schon die Adresse so sehr nach Gartenkunst klingt, haben sich Elke Dierks, Carola Masur und Manfred Pretzel gedacht, dann muss man einfach etwas Besonderes daraus machen. Gesagt, getan, beziehungsweise: gesät, gepflanzt, gehegt, gepflegt. Sechs grüne Daumen schufen blühende Beete voll Blumenpracht – drei ambitionierte Gärtner hatten große Freude dran.

Klassiker wiederentdeckt: Der Weihnachtsstern

Weihnachtszeit ist Dekozeit. Dabei kann man viel Geld in die Hand nehmen und die örtlichen Geschenkartikelläden oder die Designer-Shops im Internet plündern. Oder man erinnert sich an die einfachen Dinge aus Omas Zeiten, die ihre Wirkung genauso entfaltet haben und für (vor-)weihnachtliche Stimmung sorgten.

Ein Klassiker ist dabei der Stern. Und auch, wenn bestimmt noch viele von Ihnen wissen, wie man ihn bastelt, schenken wir ihm hier ein paar Zeilen lang unsere Aufmerksamkeit. Denn er ist wirklich kinderleicht herzustellen und sollte ebenso selbstverständlich zum Adventsrepertoire gehören wie das Plätzchenbacken.

Alles, was Sie brauchen, ist ein quadratisches Blatt Papier. Dabei empfiehlt sich, im Bastelgeschäft ein Spezialpapier zu besorgen, das etwas kräftiger ist und den Stern länger in Form hält. Sie knicken nun zuerst beide Diagonalen des Quadrats, dann einmal senkrecht und einmal waagrecht. Nun schneiden Sie Waagerechten und Senkrechten bis circa zur Hälfte (zwischen Blattrand und Mittelpunkt) ein und falten die neuen Ecken so, dass sie sich auf den diagonalen Falzen treffen und die Zacken des Sterns bilden. Nun noch verkleben – fertig!

Traditionell benutzt man am liebsten gelbes Papier, aber bei der Wahl von Farbe und Muster sind der Fantasie natürlich keine Grenzen gesetzt. Viel Erfolg beim Basteln!

Vertreterwahl Mai 2013 – die Gewinner stehen fest!

Vielen Dank an alle, die sich an der Vertreterwahl im Mai beteiligt haben. Um ein wenig zusätzliche Motivation zu erzeugen, haben wir angekündigt, unter allen Wählenden 12 Gewinner auszulosen, die wir mit 50 Euro für ihre Teilnahme belohnen.

Diese Auslosung ist erfolgt, die Sieger stehen fest – die SÜDHEIDE eG gratuliert!



Gut wohnen. | Besser leben.



Die Gewinner:

Bärbel Engel, Celle
Volker Kerbaum, Burgdorf
Claus-Dieter Mahlfeld, Celle
Björn Feddersen, Bergen
Frieda Neumüller, Hankensbüttel
Kristel Völker, Bad Fallingbommel
Richard Kunicki, Wietze
Karina Pfeiffer, Celle
Joachim Döll, Burgdorf
Sören Lejk, Hambühren
Ullrich Simon, Groß Ammensleben
Elvira Krumm, Lachendorf

"Gemeinsam für sicheres Wohnen" 10 golden Regeln



1. Halten Sie die **Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen**. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.
2. **Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück**; sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.
3. **Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür** auch bei kurzzeitigem Verlassen **immer zwei mal ab** und lassen Sie die Tür nicht "bloß in's Schloss fallen". Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.
4. **Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung**; Einbrecher kennen jedes Versteck.
5. **Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren** auch bei kurzer Abwesenheit; gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.
6. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit **einen bewohnten Eindruck vermittelt**. Ihr

Nachbar kann z.B. den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihr Licht zu unregelmäßigen Zeiten steuern.

7. **Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern** und vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind.
8. Lassen Sie **keine fremden Personen in Ihre Wohnung**; bei unbekannten Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.
9. Achten Sie darauf, **ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen** und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.
10. Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren und im Treppenhaus Türholz splittert; **versuchen Sie niemals Einbrecher festzuhalten!**

Ihre Polizei



Liebe junge (und junggebliebene) Leser der WohnIdee. Vielen Dank für die farbigen Maskottchen, die dank eures Einsatzes und eurer Malfertigkeiten entstanden sind. Wie versprochen, haben wir die Künstler mit einem Finger-Fensterfarben-Set belohnt und sind sicher, ihr findet in der Vorweihnachtszeit reichlich Gelegenheit, es zu nutzen.

In diesem und im kommenden Heft zeigen wir Nicole in Farbe. Und zeigen dank eurer Fantasie, wie wandelbar unser Maskottchen sein kann. Es sieht nie gleich aus. Aber immer super!

Auszubildende Neuer Lebensabschnitt Celle

Ich heiße Isabel Böther und mache mir mit meiner Ausbildung zur Immobilienkauffrau einen kleinen Traum wahr. Denn ich finde in dem mit diesem Beruf verbundenen Aufgabenfeld eine ideale Mischung: Mal Büroarbeiten, mal direkter Kontakt zu vielen Menschen. Und außerdem finde ich Immobilien selbst ein absolut interessantes Thema.

Dafür hat es sich gelohnt, nach Celle zu kommen. Denn für mich beginnt in dieser Stadt ein neuer Lebensabschnitt – ich komme aus Lüneburg. Aber das angenehme Klima, das bei der SÜDHEIDE eG zwischen den Mitarbeitern herrscht, macht es mir leicht,

die positiven Seiten des Ortswechsels zu sehen.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne was mit Freunden oder treibe Sport, am liebsten Fußball und Tennis. Das passt übrigens auch perfekt zu meinem Lebensmotto: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Für meine Zukunft wünsche ich mir einen super Arbeitsplatz, Gesundheit und eine große Familie. Zum Glück kann ich mir viel von meinem größten Vorbild abschauen – das ist nämlich mein Papa!

Isabel Böther, Kfm. Auszubildende



Unsere Mieterjubilare

55. Mieterjubiläum

Gisela Oberländer, Lehrte
Wolfgang Schütt, Lehrte
Herbert Kutscher, Burgdorf
Paul Wenta, Burgdorf
Margarete Rodenberg, Burgdorf
Anna Balzer, Lehrte
Helene Grzeca, Lehrte

50. Mieterjubiläum

Erika Matthes, Celle
Gerhard Bannach, Burgdorf
Michael Schmidt, Burgdorf
Elvira Harms, Burgdorf
Renate Köppe, Dahlenwarsleben
Ernst Brattke, Dahlenwarsleben
Helga Sticke, Dahlenwarsleben
Inge Katzorka, Dahlenwarsleben

Horst Prigge, Dahlenwarsleben
Ursula Seibt, Dahlenwarsleben
Erika Richter, Dahlenwarsleben
Rudi Freistedt, Dahlenwarsleben
Sigrid Pilz, Dahlenwarsleben
Elli Voss, Dahlenwarsleben
Klaus & Ralf Maaßberg, Dahlenwarsleben
Bruno Pitschmann, Dahlenwarsleben
Hanna Schöwel, Dahlenwarsleben

NEU

VERANSTALTUNGEN



Rückblick: Mieterfahrt nach Halberstadt

Schon die ersten Momente der Mieterfahrt am 25.04.2013 waren traumhaft, denn der Start erfolgte bei herrlichstem Wetter. Das Programm war geprägt durch kulinarische Highlights: Nach der Besichtigung der Halberstädter Würstchenfabrik gab es ein Mittagessen im Brauhaus „Heine Bräu“. Nach dem interessanten Stadtrundgang durch Halberstadt, hatten die Teilnehmer noch reichlich Zeit zur freien Verfügung – bei den sommerlichen Temperaturen im April stand das Eisessen bei den Meisten auf Platz 1 der Wunschliste.



Celler Weihnachtsmarkt

In der reizvollen Fachwerk-Kulisse der Residenzstadt kommt man beim Bummel über den Weihnachtsmarkt schnell ins Schwärmen. Rund um den Großen Plan können Besucher vom 28. November bis 29. Dezember an den Ständen kunsthandwerkliche Weihnachtsartikel bestaunen und erwerben oder sich kulinarisch schon mal auf die Festtage einstimmen. Die Buden und Hütten ziehen sich außerdem durch die Fußgängerzone der Altstadt bis zur Stehbahn, wo es wie im Vorjahr ein Weihnachtswäldchen mit traditionellem und individuellem Kunsthandwerk geben wird.



Mieterfahrt 2014: Papenburg und die Meyer Werft

Ein faszinierendes Kapitel deutscher Industriegeschichte öffnet sich für die Teilnehmer unserer nächsten Mieterfahrt. Am 24. April 2014 geht es nach Papenburg, dem kleinen Städtchen an der Ems, das weltbekannt ist als Sitz der Meyer Werft. Diese bereits 1795 gegründete Werft zählt zu den bekanntesten in Deutschland und lädt unsere Reisegruppe zu einer ausführlichen Besichtigung ein, die den Vormittag ausfüllt. Anschließend geht es zum Schlemmer-Buffer zu Mittag im „Gasthaus Tepe“. Anschließend steht ein Stadtrundgang durch Papenburg auf dem Programm, auf dem die Besucher beim Spazieren an Kanälen und über Klappbrücken erkunden können, warum Papenburg auch das „Venedig des Nordens“ genannt wird. Anmeldungen bei Brigitte Brosda unter 05141 594-14 oder brosda@suedheide.de

Wort finden, 20 Euro gewinnen!

In unserer letzten Ausgabe waren wir auf der Suche nach einem Lösungswort. Es lautete „Jubiläum“ und machte fünf Gewinner um 20 Euro reicher (siehe Kasten unten). Auch diesmal suchen wir ein Wort, das sich zusammensetzt, wenn

Sie die Fragen richtig beantworten.
Unter allen richtigen Einsendern verlosen wir erneut 5 x 20 Euro – viel Glück! Einsendeschluss ist der 07.03.2014

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

- Der Celler Weihnachtsmarkt findet auf einem Platz statt, dessen Namen aus zwei Wörtern besteht. Wir suchen das zweite Wort.
- Der Herbst färbt viele Blätter in schönsten Farben. Wie aber nennt man die Pflanzen, die ihre Blätter das ganze Jahr lang behalten?
- „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ kennt jeder. Wirklich? Mit welchem Wort beginnt die zweite Strophe?
- An einem unserer Standorte profitieren unsere Mieter von einem außergewöhnlichen Bringservice. Wie heißt der Ort?
- In welches Städtchen fuhren die Teilnehmer der Mieterfahrt im April 2013?
- Das Wichtigste in Deutschland ist das Auto. Das Zweitwichtigste Fußball. In welchem Land findet nächstes Jahr die Fußball-Weltmeisterschaft statt?
- Bauen kann teuer sein. Oder sehr teuer. In welcher Stadt hat ein deutscher Bischof die Kosten für seine Residenz in zweistellige Millionenhöhen getrieben?
- Am 31. Dezember 335 starb ein Papst, dessen Namen der letzte Tag des Jahres heute trägt. Wie heißt er?

Die Gewinner des letzten Rätsels:
Rüdiger Pilz (Celle)
Malte Voigt (Wittingen)
Liselotte Dröse (Celle)
Inge Powöls (Burgdorf)
Jutta Drosselmeyer (Celle)

Lösungswort: _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

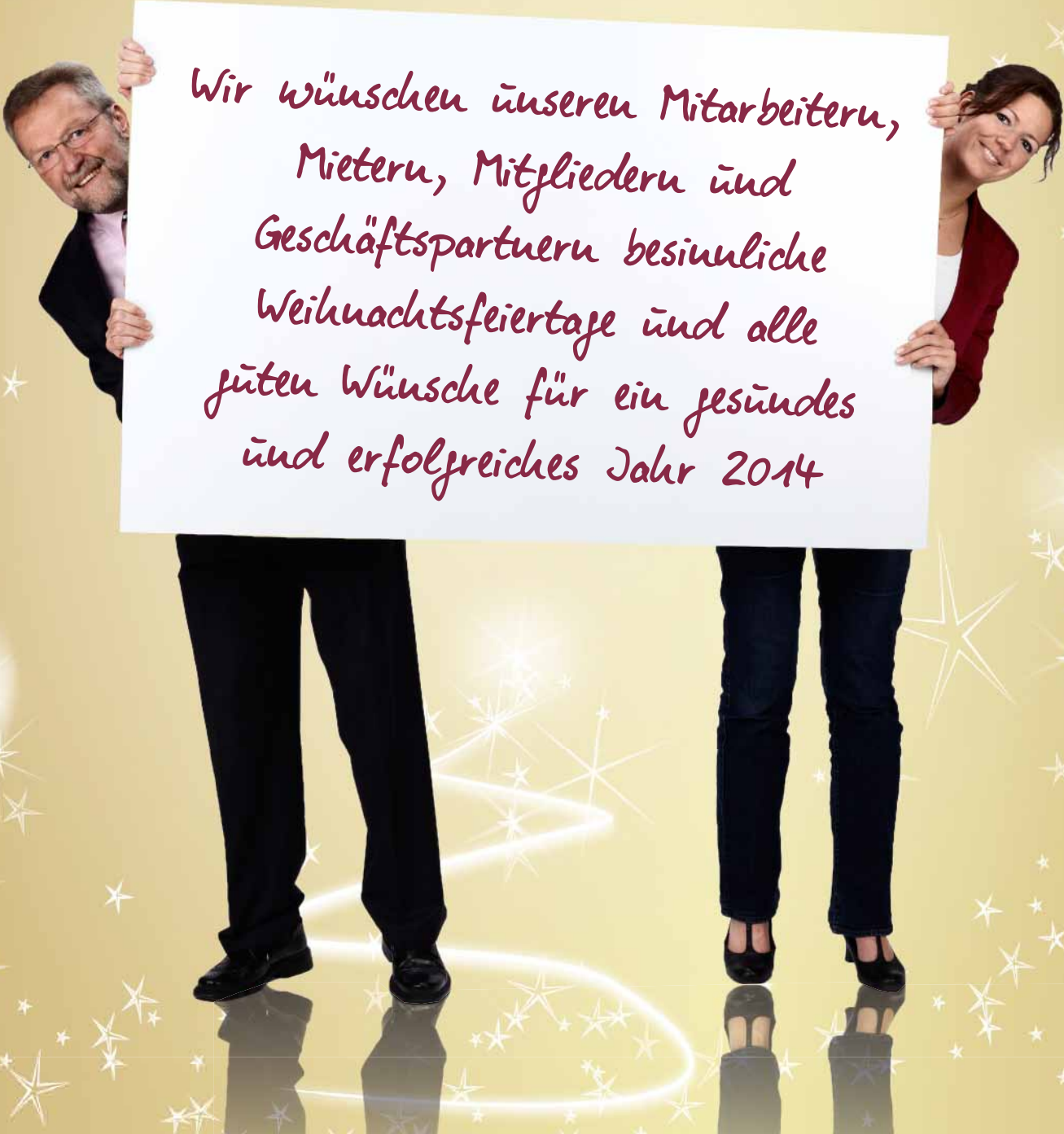
Telefon _____

Nun alles in einen Briefumschlag
und abgeschickt:

SÜDHEIDE eG Wohnungsbaugenossenschaft
Groß-Hehlener-Kirchweg 5
29223 Celle



Gut wohnen. | Besser leben.

A man and a woman are holding a large white sign with a handwritten message. The man is on the left, wearing a dark suit and glasses, and the woman is on the right, wearing a red blazer. They are both smiling. The background is a light yellow with white starburst patterns. The sign they are holding has the following text:

*Wir wünschen unseren Mitarbeitern,
Mietern, Mitgliedern und
Geschäftspartnern besinnliche
Weihnachtsfeiertage und alle
guten Wünsche für ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2014*